



SONDERAUSWERTUNG

BERLINER BEZIRKE

09 / 2006

Das Gründungsgeschehen in den Berliner Bezirken

Berlin ist gemessen an seiner räumlichen Ausdehnung nicht nur eine Großstadt, sondern eine ganze Region, und Berlin ist – im Unterschied zu vielen anderen deutschen Großstädten – zudem auch polyzentrisch strukturiert. So gesehen kann Berlin auch als Städteverbund angesehen werden. Angesichts der großen Unterschiede zwischen den Berliner „Teilstädten“ soll im Folgenden das Berliner Gründungsgeschehen regional differenziert betrachtet werden.

Als regionale Untergliederung steht dafür die Bezirksaufteilung der Stadt zur Verfügung. Seit der Bezirksreform zum 1. Januar 2001 ist Berlin in 12 Bezirke untergliedert, wobei zwei Bezirke – Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg – Stadtteile vereinen, die im früheren West- bzw. Ostteil der Stadt gelegen haben. Da die Gewerbeanzeigenstatistik seit Inkrafttreten der Bezirkszusammenlegung nur noch nach den neuen Bezirken unterscheidet, ist ein Vergleich der beiden ehemaligen Stadthälften nicht mehr möglich. Dafür kann hier – auf der Basis der neuen Bezirksgliederung – ein Vergleich mit den Vorjahren vorgenommen werden. Auch bei diesem Vergleich ist jedoch zu berücksichtigen, dass es zu Beginn des Jahres 2003 zu Änderungen in der Berichtssystematik der Gewerbeanzeigenstatistik gekommen ist, die insbesondere die branchenmäßige Zuordnung des Gründungs- und Stilllegungsgeschehens tangiert.

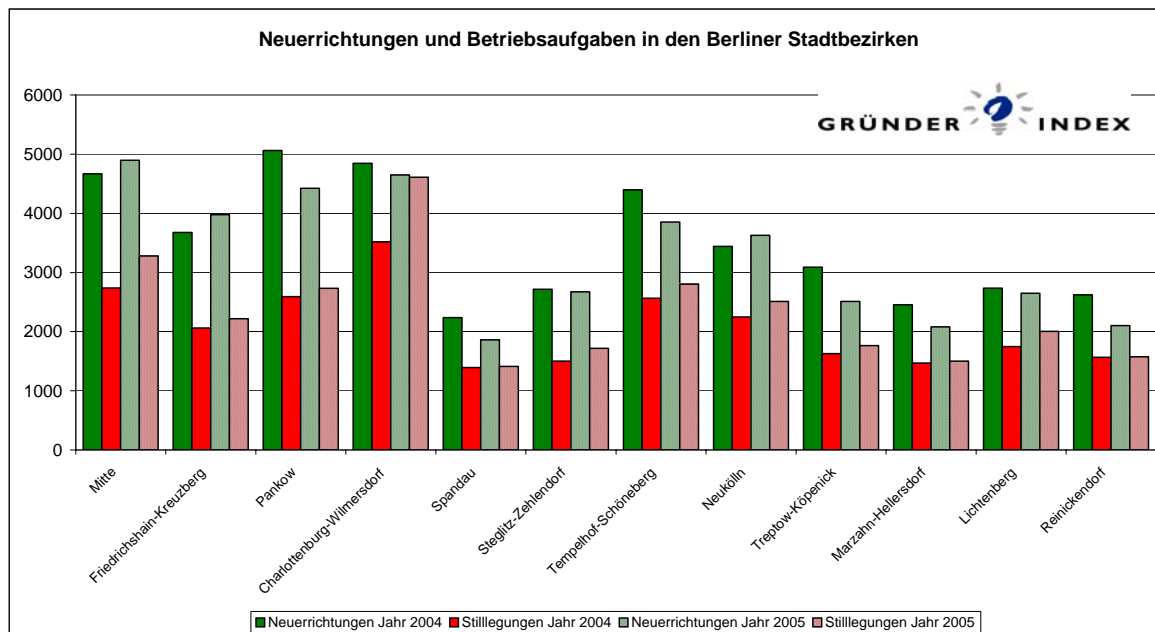
Da das verfügbare Datenmaterial auf Bezirksebene keine Differenzierung nach der Art der Gründung oder Stilllegung zulässt, werden bei der Analyse auch An- und Abmeldungen von Zweigniederlassungen berücksichtigt. Es geht hier also nicht nur um echte Neugründungen von selbständigen Gewerbeeinheiten, erfasst wird vielmehr auch die betriebliche Dezentralisierung bzw. Expansion durch Filialisierung. Freiberufliche Gründungen werden hierbei nicht erfasst.

Um beim Bezirksvergleich deren unterschiedliche Größe angemessen zu berücksichtigen, werden eine Reihe von Kennziffern benutzt, die eine Normierung der Gründungszahlen mit dem jeweiligen bezirklichen Gewerbebestand beinhalten. Der Gewerbebestand wird dabei dem Unternehmensregister des Statistischen Landesamtes Berlin entnommen. Hier ist auf eine weitere datenbedingte Einschränkung der Aussagekraft hinzuweisen: So stellt das Unternehmensregister auf rechtliche Einheiten ab, während sich die Gründungs- und Stilllegungszahlen auf örtliche Einheiten beziehen. Im Unternehmensregister werden dabei auch freiberuflich Tätige erfasst, andererseits werden hier aber nur Unternehmen berücksichtigt, die tatsächlich wirtschaftlich aktiv sind und dabei zumindest eine(n)

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte(n) oder einen (steuerpflichtigen) Mindestumsatz von 17.500 €/Jahr aufweisen. Die große Zahl der Alleinselbständigen, insbesondere der entsprechenden Jungunternehmen, wird hier also nicht berücksichtigt. Das hat zur Folge, dass die ermittelten Quoten den Umwälzungs- und Wachstumsprozess allenfalls näherungsweise wiedergeben und in der Tendenz wohl eher überzeichnen. Zur besseren Übersicht werden alle verwendeten Kennziffern hier kurz vorgestellt:

Gründungsanteil	=	(Neuerrichtungen im Bezirk/Neuerrichtungen in Berlin) x 100
Stilllegungsanteil	=	(Stilllegungen im Bezirk/Stilllegungen in Berlin) x 100
Gründungsüberschuss	=	(Neuerrichtungen - Stilllegungen)/Neuerrichtungen x 100
Gewerbeanteil	=	(Gewerbeeinheiten im Bezirk/Gewerbeeinheiten in Berlin) x 100 (Quelle: Unternehmensregister des Statistischen Landesamtes Berlin)
Gründungsquote	=	Neuerrichtungen/Gewerbebestand x 100
Stilllegungsquote	=	Stilllegungen/Gewerbebestand x 100

Bei der Interpretation dieser Kennziffern ist zu beachten, dass aufgrund der Erhebungsmethode der Gewerbeanzeigenstatistik die Salden aus Gründungen und Stilllegungen keine genauen Werte für tatsächliche Bestandsveränderungen ergeben. Die Kennziffern dienen somit allein dem Bezirksvergleich. Dabei interessieren zum einen die Anteile der Bezirke am Berliner Gründungsgeschehen, zum anderen Hinweise auf etwaige bezirksspezifische Besonderheiten, deren Ursachen dann genauer nachzugehen wäre.



Die meisten Gründungen in Mitte ...

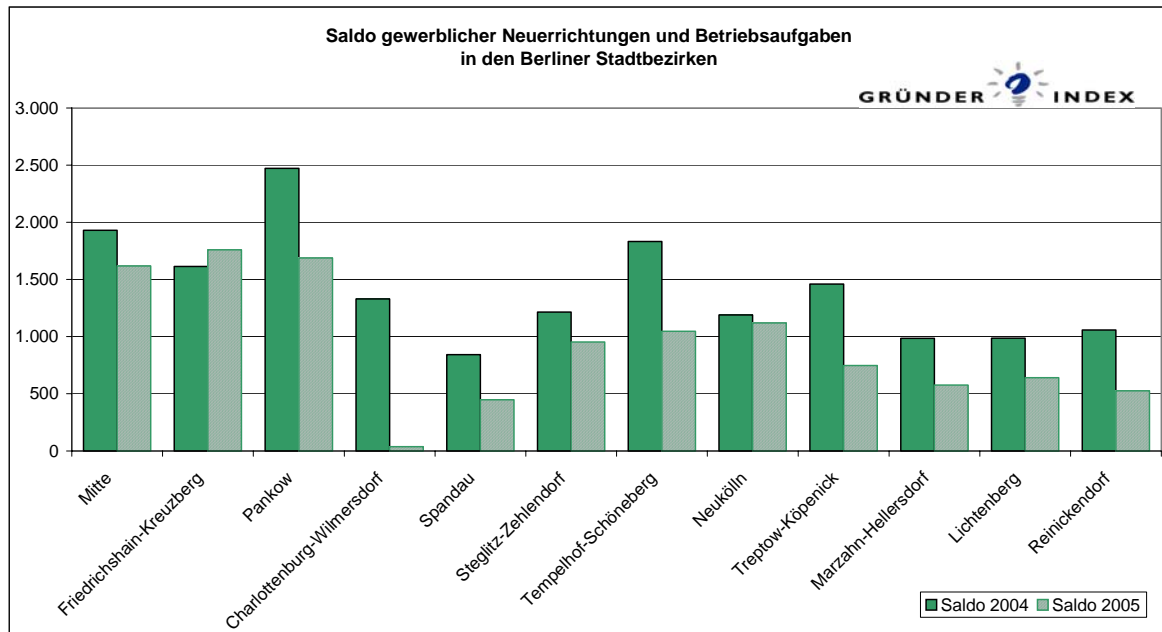
Bezirkliche Spitzenreiter beim Gründungsgeschehen waren, wie schon in den Jahren davor, auch im Jahr 2005 die drei Innenstadtbezirke Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf und Pankow (mit Prenzlauer Berg). Mit 4.897 Gründungen hat sich der Bezirk Mitte dabei auf den ersten Platz geschoben (siehe Tabelle1). Der Bezirk zählt zusammen mit Friedrichshain-Kreuzberg und Neukölln zu den wenigen Bezirken, in denen entgegen dem allgemeinen Trend ein Anstieg der Gründungszahlen (+5 %) zu verzeichnen war. Der Spitzenreiter des Jahres 2004 – Pankow – hat dagegen einen deutlichen Rückgang bei den Gewerbeanmeldungen hinnehmen müssen (-13 %). In Charlottenburg-Wilmersdorf wurden im vergangenen Jahr gegenüber dem Jahr 2004 zwar weniger Gründungen registriert (-4 %), dafür ist in diesem Bezirk kaum noch ein Unterschied zwischen den Gründungs- und den Stilllegungszahlen festzustellen. Immerhin kann sich Charlottenburg-Wilmersdorf damit seinen „angestammten“ zweiten Platz bewahren. Eine Abnahme der Gründungszahlen um zweistellige Prozentwerte zeigte sich dagegen in den Bezirken Reinickendorf (-20 %), Treptow-Köpenick (-19 %), Spandau (-17 %), Marzahn-Hellersdorf (-15 %) und Tempelhof-Schöneberg (-12 %). An den übrigen Platzierungen im Bezirks-Ranking hat sich kaum etwas verändert: Spandau liegt weiterhin auf dem letzten Platz, nur Treptow-Köpenick hat sich um zwei Plätze verschlechtert, während Steglitz-Zehlendorf zwei Plätze aufsteigen konnte. Auch für das Jahr 2005 ist festzuhalten, dass die Bezirke mit den höchsten Gründungszahlen im innerstädtischen Bereich liegen. Auf die fünf „City-Bezirke“ (Mitte, Charlottenburg-Wilmersdorf, Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg und Tempelhof-

Schöneberg) entfiel ein **Gründungsanteil** von 55 % (2004: 54 %). Die Rücknahme der arbeitsmarktpolitischen Förderung im Jahr 2005 hat demnach nur einen geringen Einfluss auf die bezirkliche Verteilung des Gründungsgeschehens.

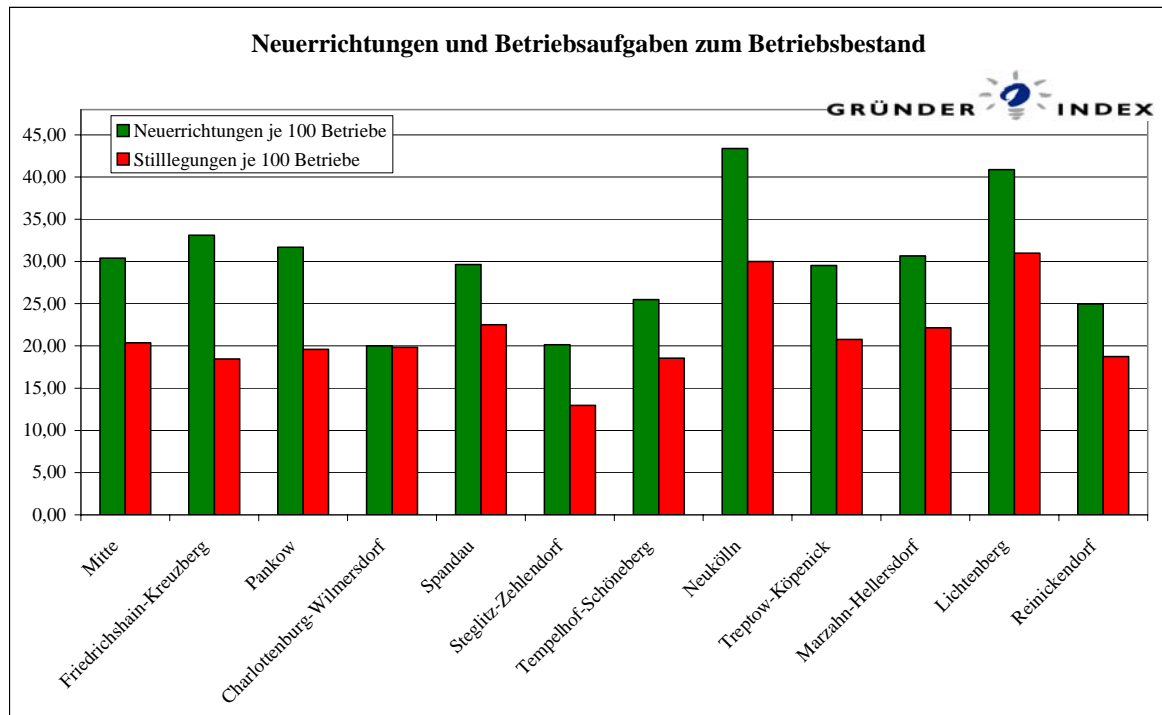
Wo viele Gründungen sind, sind in der Regel auch viele Stilllegungen. Diese Faustregel bestätigt sich auch im bezirklichen Vergleich. Immerhin weisen im vergangenen Jahr – bis auf eine Ausnahme – alle Bezirke einen mehr oder minder deutlichen Positivsaldo auf. Nur in Charlottenburg-Wilmersdorf, wo die Zahl der Stilllegungen deutlich überdurchschnittlich angestiegen war (+31 %), ergibt sich kaum noch einen Gründungsüberschuss. Im Bezirk Mitte haben die Stilllegungen zwar ebenfalls stark überdurchschnittlich zugenommen (+20 %); hier blieb dennoch ein beträchtlicher Positivsaldo bestehen. Zusammengekommen kommen die fünf „City-Bezirke“ auf einen **Stilllegungsanteil** von 55 % (2004: 54 %).

... die größte Ergiebigkeit Friedrichshain-Kreuzberg ...

Hohe Gründungszahlen allein sind somit offenkundig kein eindeutiges Zeichen für eine positive Entwicklung: Viele Neugründungen sind nur von kurzer Dauer, weil sie sich nicht am Markt etablieren können. Wie aus der Gründungsforschung bekannt, ist als Dauermenggröße bei Neugründungen bereits im ersten Jahr mit einer Stilllegungsrate von rund 20 % zu rechnen. Andere Neugründungen führen lediglich zur Verdrängung bestehender Betriebe, und in wieder anderen Fällen sorgen Neugründungen „nur“ für den Ersatz von Altbetrieben, die aus anderen, z.B. aus Altersgründen, eingestellt werden. Ein Großteil des Gründungsgeschehens führt somit zu keinem Bestandszuwachs, sondern ist Ausdruck von Fluktuation, der wiederum im Sinne des Strukturwandels und der Bestandserneuerung notwendig, in ihrem Ausmaß aber durchaus auch überzogen sein kann. Wie es sich damit in Berlin und seinen Bezirken verhält, kann ohne genauere Kenntnisse der qualitativen Dimension des Gründungs- und Stilllegungsgeschehens nicht beurteilt werden. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der Tatsache, dass das Gründungsgeschehen in den letzten Jahren stark durch arbeitsmarktpolitisch geförderte Gründungen von Alleinselbständigen geprägt war. Die Unterschiede im Gründungssaldo geben jedoch zumindest erste Hinweise auf qualitative Unterschiede im bezirklichen Gründungsgeschehen.



Betrachtet man zunächst die absoluten Gründungsalden, so erreichte im letzten Jahr Friedrichshain-Kreuzberg den höchsten Wert. Nur in diesem Bezirk war auch ein Anstieg des Saldos zu beobachten. In allen anderen Bezirken ist der rechnerische Gründungsüberschuss mehr oder minder deutlich zurückgegangen. Pankow rangiert beim bezirklichen Vergleich der Salden auf dem zweiten, Mitte auf dem dritten Platz. Charlottenburg-Wilmersdorf verzeichnet hier den stärksten Rückgang und fällt auf den letzten Platz zurück. Spandau kommt auf den vorletzten Platz. Somit ist hier sowohl in einem Bezirk mit hohen als auch in einem mit geringen Gründungszahlen nur eine geringe Ergiebigkeit des Gründungsgeschehens anzutreffen. Setzt man den Saldo in Bezug zur Zahl der jeweiligen Gründungen, so beträgt der **Gründungsüberschuss** in Charlottenburg-Wilmersdorf gerade 1 %, während er in Spandau immerhin noch bei 24 % lag, womit beide Bezirke, gemessen an dieser Kennziffer, die letzten Plätze einnehmen. Die größten Gründungsüberschüsse zeigten sich 2005 in Friedrichshain-Kreuzberg (44 %), Pankow (38%), Steglitz-Zehlendorf (36 %) und Mitte (33 %). Auffällig ist, dass im Jahresvergleich 2005/2004 bei Absenkung der durchschnittlichen Ergiebigkeit um 12 Prozentpunkte die Unterschiede zwischen den Bezirken zugenommen haben. Über dem Durchschnitt (28 %) liegen außer den bereits genannten vier Bezirken auch Neukölln (31 %) und Treptow-Köpenick (30 %).



... und die höchste Gründungsintensität in Neukölln

Aus der Gründungsforschung ist bekannt, dass dort, wo bereits viele Betriebe bestehen, auch viele Betriebe neu gegründet werden. Dementsprechend ist beim bezirklichen Vergleich die unterschiedliche Ausgangsbasis im Betriebsbestand zu berücksichtigen. Dazu können die Daten des Unternehmensregisters des Statistischen Landesamtes Berlin herangezogen werden, die allerdings – wie einleitend bereits erwähnt – auf rechtlich selbständige Einheiten, also nicht auf Betriebsstätten, sondern auf Unternehmen, abstellen. Die Normierung der Gründungszahlen aus der Gewerbeanzeigenstatistik mit dem Unternehmensbestand dient also lediglich der besseren bezirklichen Vergleichbarkeit der Gründungsintensität, sie gibt jedoch keine exakte Auskunft über die tatsächliche Erneuerung des jeweiligen Betriebs- bzw. Unternehmensbestandes.

Abgesehen von Veränderungen hinter dem Komma hat sich an der Verteilung des Unternehmensbestandes über die Bezirke im Jahresvergleich 2005/2004 nichts geändert (siehe Tabelle 2): Mit einem **Gewerbeanteil** von 16,8 % rangiert Charlottenburg-Wilmersdorf weiterhin unangefochten an der Spitze. Es folgen mit deutlichem Abstand die Bezirke Mitte (11,7 %), Tempelhof-Schöneberg (10,8 %) und Pankow (10,2 %). Wie berichtet, waren dies auch tatsächlich die Bezirke mit den höchsten Gründungszahlen. Nur Friedrichshain-Kreuzberg, das beim Gewerbebestand mit einem Anteil von 8,6 % nur auf dem sechsten Platz rangiert, konnte im letzten Jahr beim Gründungsgeschehen an

Tempelhof-Schöneberg vorbei in die Spitzengruppe vordringen. Mit einem Anteil von jeweils weniger als 5 % am unteren Ende im Ranking des Unternehmensbestandes liegen die Bezirke Marzahn-Hellersdorf (4,8 %) und Lichtenberg (4,7 %) sowie das Schlusslicht Spandau (4,5 %). Die vergleichsweise geringen Gründungszahlen in Spandau und Marzahn-Hellersdorf korrespondieren mit der in diesen Bezirken relativ schwachen betrieblichen Ausgangsbasis. Allerdings ist die Korrelation zwischen dem bereits vorhandenen Betriebsbestand und dem Gründungsgeschehen nicht ungebrochen. Deshalb lohnt es trotz der methodischen Probleme, eine Relativierung der Gründungszahlen mit dem jeweiligen Unternehmensbestand vorzunehmen.

Betrachtet man die **Gründungsquoten**, so zeigt sich eine ganz andere Reihenfolge im Bezirksranking, und hier kam es im Jahresvergleich 2005/2004 durchaus zu einigen bemerkenswerten Veränderungen: So ging mit 43 Gründungen auf 100 Bestandsbetriebe der erste Platz an den Bezirk Neukölln, der damit Lichtenberg (41/100) auf den zweiten Platz verdrängte (siehe Tabelle 3). Der Spitzenreiter bei den absoluten Gründungszahlen fiel demgegenüber mit einer Gründungsquote von 20/100 auf den sechsten Platz zurück. Ähnlich verhält es sich mit Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf, die gemessen an der Gründungsquote (26/100 bzw. 20/100) nur auf hintere Plätze kommen, während Spandau (30/100) den siebenten Platz erreicht. Nur zwei Bezirke wiesen eine steigende Gründungsquote auf (Friedrichshai-Kreuzberg, Mitte), womit sie ihre Rangplätze deutlich verbessern konnten. Im Rangplatz verschlechtert haben sich dagegen Reinickendorf und Treptow-Köpenick.

Das Ranking gemessen an den **Stilllegungsquoten** spiegelt weitgehend die Reihenfolge, die sich aus den Gründungsquoten ergibt. Nur die Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow fallen hier auf hintere Ränge zurück, was bedeutet, dass sie hier besser abschneiden, da eine hohe Stilllegungsquote eher negativ zu bewerten ist. Umgekehrt verhält es sich bei den Bezirken Treptow-Köpenick und Spandau.

Branchen mit unterschiedlichen Bezirksvorlieben

Im vergangenen Jahr wurden in Berlin insgesamt die meisten Gründungen laut Gewerbeanzeigenstatistik in den unternehmensnahen und verwandten Dienstleistungen, im Handel und im Baugewerbe gegründet. Auf diese drei Branchen entfielen 65,8 % aller Gründungen. Eine deutlich stärkere Konzentration auf diese drei Branchen zeigt das Gründungsgeschehen in Reinickendorf und Lichtenberg, wobei in Reinickendorf der Handel mit einem Anteil von 32 % und in Lichtenberg das Baugewerbe mit einem Anteil von 27 % jeweils die größten Anteile stellen (siehe Tabelle 4 und Tabelle 5). Weniger konzentriert

war dagegen das Gründungsgeschehen in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow. In Friedrichshain-Kreuzberg rangieren zudem die sonstigen Dienstleistungen und das Gastgewerbe noch vor dem Baugewerbe. Beide Branchen haben in diesem Bezirk mit 17 % bzw. 11 % im Bezirksvergleich ihren jeweils höchsten Anteil. Das Verarbeitende Gewerbe erreichte mit 5 % in Pankow seinen höchsten Anteil. In den meisten Bezirken – bis auf Spandau, Neukölln und Marzahn-Hellersdorf – führen die unternehmensnahen und verwandten Dienstleistungen mit mehr oder minder klarem Abstand das Gründungsgeschehen an. In Charlottenburg-Wilmersdorf erreicht diese Branche mit gut 28 % den größten relativen Gründungsanteil. Im Detail zeigen die Bezirke hinsichtlich der Branchenstruktur ihres Gründungsgeschehens also durchaus ein jeweils eigenes Profil.

Wechselt man die Perspektive und fragt nicht danach, in welcher Branche die Bezirke ihren Gründungsschwerpunkt haben, sondern danach, in welchem Bezirk die Branchen jeweils am meisten Gründungen aufweisen, dann zeigt sich, dass Charlottenburg-Wilmersdorf mit einem Anteil von jeweils rund 13 % sowohl bei den unternehmensnahen und verwandten Dienstleistungen als auch bei den sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistern und im Handel die meisten Gründungen auf sich gezogen hat (siehe Tabelle 6). Dieser City-West-Bezirk ist damit auch gemessen an den Gründungszahlen immer noch das Dienstleistungszentrum der Stadt. Mitte mit entsprechenden Anteilen von jeweils rund 12 % folgt dicht auf. Friedrichshain-Kreuzberg ist dagegen mit einem Anteil von 22 % und großem Abstand eindeutiges Zentrum der Gründungen im Gastgewerbe. Die Gründungen im Baugewerbe haben demgegenüber eher zwei kleinregionale Schwerpunkte, nämlich den Bezirk Mitte mit einem Anteil von 16 % und Neukölln mit 15 %. Im Verarbeitenden Gewerbe schließlich fanden die relativ meisten Gründungen im Bezirk Pankow statt (17 %); zweistellige Anteile zeigen aber auch die anderen innerstädtischen Bezirke Mitte (13 %), Tempelhof-Schöneberg, Friedrichshain-Kreuzberg (12 %) und Charlottenburg-Wilmersdorf (11 %).

Auch hier wirkt sich natürlich die unterschiedliche Ausgangsbasis aus, so dass beim Bezirksvergleich wiederum eine Normierung der Gründungszahlen mit dem jeweiligen Unternehmensbestand vorgenommen werden muss. Ohne Branchendifferenzierung errechnen sich die höchsten Gründungsquoten, wie berichtet, für die Bezirke Neukölln und Lichtenberg. Bei den **branchenspezifischen Gründungsquoten** rangiert nun Neukölln sowohl im Handel (51 Gründungen auf 100 Bestandunternehmen) als auch im Bereich Verkehr und Nachrichtenwesen (43/100), vor allem aber bei den sonstigen öffentlichen und privaten Dienstleistungen (71/100) auf dem ersten Platz (siehe Tabelle 7). Lichtenberg erobert sich dagegen die Spitzenposition bei der Gründungsintensität im Handel (50/100) und bei

den unternehmensnahen und verwandten Dienstleistungen (42/100). In beiden Bezirken kommt auch das Baugewerbe auf weit überdurchschnittliche Gründungsquoten; die höchste Quote mit fast 100/100 errechnet sich hier für den Bezirk Mitte. Im Gastgewerbe rangiert Friedrichshain-Kreuzberg mit einer Gründungsquote von 44/100 auf dem ersten Platz.

Blickt man auf die branchenspezifische Ergiebigkeit des Gründungsgeschehens, so interessiert zunächst der Saldo aus Gründungen und Stilllegungen: In Berlin insgesamt wiesen im Jahr 2005 nur das Gastgewerbe und der Bereich Verkehr- und Nachrichtenwesen einen negativen Saldo auf. Dies ist auch in fünf der zwölf Bezirke der Fall gewesen. Nur in zwei Bezirken – Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow – zeigt sich in allen Branchen ein positiver Saldo. Das Verarbeitende Gewerbe, das 2005 in Berlin insgesamt einen kleinen Gründungsüberschuss aufwies, musste in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Treptow-Köpenick, Lichtenberg, Mitte und Reinickendorf einen Negativsaldo hinnehmen. Normiert man den Saldo mit der Zahl der Gründungen, dann fällt der branchenspezifische Gründungsüberschuss in Berlin insgesamt bei den sonstigen Dienstleistungen am größten (49 %) aus. Besonders deutlich darüber liegt der entsprechende Gründungsüberschuss in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg (68 %) und Steglitz-Zehlendorf (64 %). Im Baugewerbe ist in Berlin der zweithöchste relative Gründungsüberschuss zu verzeichnen (47 %). Deutlich mehr Bewegung zeigt sich in dieser Branche in den Bezirken Lichtenberg (62 %) und Neukölln (59 %). Bei den unternehmensnahen und verwandten Dienstleistungen (Berliner Vergleichswert: 53 %) sind es die Bezirke Pankow (62 %) und Friedrichshain-Kreuzberg (61 %). Im Verarbeitenden Gewerbe sind die höchsten relativen Gründungsüberschüsse für Pankow (33 %) und Spandau (25 %) zu vermelden (Berliner Vergleichswert: 5 %).

Zusammengefasst ergibt sich daraus folgendes Bild: Gemessen an den absoluten Zahlen wurden 2005 in Mitte am meisten und in Spandau am wenigsten Gründungen gezählt. Spandau hatte allerdings auch die wenigsten Stilllegungen zu verzeichnen. Diese Platzierung rührt jedoch vornehmlich daher, dass Spandau, gemessen am Unternehmensbestand, auch den geringsten Gewerbebesatz hat. Den höchsten Gewerbebesatz hat Charlottenburg-Wilmersdorf. Dieser City-Bezirk nahm, daran gemessen, im vergangenen Jahr aber nur unterproportional am Gründungsgeschehen teil. Die meisten Gründungen im Verhältnis zum Gewerbebestand wies der Bezirk Neukölln auf. Keiner der Spitzenreiter bei den absoluten und relativen Zahlen erreichte damit aber auch die höchste Ergiebigkeit des Gründungsgeschehens. Diese zeigte sich 2005 vielmehr in Friedrichshain-Kreuzberg. Dieser Bezirk gehört neben Pankow und Neukölln zu den wenigen, für

die im vergangenen Jahr ein Zuwachs bei den Gründungszahlen registriert werden konnte. Nur in Friedrichshain-Kreuzberg nahm dabei auch der positive Saldo aus Gründungen und Stilllegungen zu. Charlottenburg-Wilmersdorf hat dagegen kaum einen Gründungsüberschuss zu vermelden, so dass hier die Ergiebigkeit des Gründungsgeschehens gegen Null ging. Da ein Großteil des Gründungsgeschehens arbeitsmarktseitig bedingt und arbeitsmarktpolitisch gestützt ist, darf das unterschiedliche Abschneiden der Bezirke in diesem Vergleich nicht ohne weitere Prüfungen als Zeichen eines schlechten Gründerklimas oder schlechter Rahmenbedingungen für Gründungen interpretiert werden. Es gibt jedoch Anlass für weitere gezielte Recherchen vor Ort.

Anhang

Tabelle 1

Bezirk	2003						2004						2005						
	Neuerrichtungen		Aufgabe		Saldo	Neuerrichtungen		Aufgabe		Veränd. zum Vorjahr	Saldo	Neuerrichtungen		Aufgabe		Veränd. zum Vorjahr	Saldo		
	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	absolut	Anteil	absolut	Anteil	Veränd. zum Vorjahr	absolut	absolut	Anteil	Veränd. zum Vorjahr	absolut	Anteil	Veränd. zum Vorjahr	absolut	
Mitte	3.779	11,8%	2.707	11,1%	1.072	4.668	11,1%	23,5%	2.737	10,9%	1,1%	1.931	4.897	12,5%	4,9%	3.279	11,7%	19,8%	1.618
Friedrichshain-Kreuzberg	2.558	8,0%	2.083	8,5%	475	3.675	8,8%	43,7%	2.061	8,2%	-1,1%	1.614	3.978	10,1%	8,2%	2.218	7,9%	7,6%	1.760
Pankow	4.042	12,6%	2.540	10,4%	1.502	5.063	12,1%	25,3%	2.590	10,3%	2,0%	2.473	4.421	11,3%	-12,7%	2.732	9,7%	5,5%	1.689
Charlottenburg-Wilmersdorf	4.111	12,8%	3.080	12,6%	1.031	4.847	11,6%	17,9%	3.517	14,1%	14,2%	1.330	4.647	11,8%	-4,1%	4.609	16,4%	31,0%	38
Spandau	1.661	5,2%	1.293	5,3%	368	2.236	5,3%	34,6%	1.394	5,6%	7,8%	842	1.859	4,7%	-16,9%	1.411	5,0%	1,2%	448
Steglitz-Zehlendorf	2.161	6,8%	1.498	6,1%	663	2.717	6,5%	25,7%	1.503	6,0%	0,3%	1.214	2.671	6,8%	-1,7%	1.718	6,1%	14,3%	953
Tempelhof-Schöneberg	3.236	10,1%	2.379	9,7%	857	4.397	10,5%	35,9%	2.565	10,2%	7,8%	1.832	3.851	9,8%	-12,4%	2.804	10,0%	9,3%	1.047
Neukölln	2.404	7,5%	2.647	10,8%	-243	3.440	8,2%	43,1%	2.250	9,0%	-15,0%	1.190	3.628	9,2%	5,5%	2.508	8,9%	11,5%	1.120
Treptow-Köpenick	2.348	7,3%	1.596	6,5%	752	3.088	7,4%	31,5%	1.628	6,5%	2,0%	1.460	2.510	6,4%	-18,7%	1.764	6,3%	8,4%	746
Marzahn-Hellersdorf	1.770	5,5%	1.380	5,7%	390	2.452	5,8%	38,5%	1.467	5,9%	6,3%	985	2.080	5,3%	-15,2%	1.503	5,3%	2,5%	577
Lichtenberg	2.057	6,4%	1.689	6,9%	368	2.735	6,5%	33,0%	1.748	7,0%	3,5%	987	2.646	6,7%	-3,3%	2.005	7,1%	14,7%	641
Reinickendorf	1.881	5,9%	1.531	6,3%	350	2.623	6,3%	39,4%	1.565	6,3%	2,2%	1.058	2.101	5,3%	-19,9%	1.575	5,6%	0,6%	526
<i>Summe</i>	32.008	100,0%	24.423	100,0%	7.585	41.941	100,0%	31,0%	25.025	100,0%	2,5%	16.916	39.289	100,0%	-6,3%	28.126	100,0%	12,4%	11.163

Tabelle 2

Bezirk	2004		2005		Veränd. zum Vorjahr
	Unternehmen	Anteil	Unternehmen	Anteil	
Mitte	16.099	11,5%	16.271	11,7%	1,1%
Friedrichshain-Kreuzberg	12.009	8,6%	11.969	8,6%	-0,3%
Pankow	13.945	10,0%	14.213	10,2%	1,9%
Charlottenburg-Wilmersdorf	23.230	16,6%	23.254	16,8%	0,1%
Spandau	6.270	4,5%	6.203	4,5%	-1,1%
Steglitz-Zehlendorf	13.263	9,5%	13.240	9,5%	-0,2%
Tempelhof-Schöneberg	15.112	10,8%	15.053	10,8%	-0,4%
Neukölln	8.364	6,0%	8.354	6,0%	-0,1%
Treptow-Köpenick	8.496	6,1%	8.566	6,2%	0,8%
Marzahn-Hellersdorf	6.785	4,9%	6.704	4,8%	-1,2%
Lichtenberg	6.471	4,6%	6.491	4,7%	0,3%
Reinickendorf	8.409	6,0%	8.424	6,1%	0,2%
<i>Berlin insgesamt</i>	139.789	100,0%	138.742	100,0%	-0,7%

Tabelle 3

Bezirk	2004		2005	
	Gründungsquote	Stilllegungsquote	Gründungsquote	Stilllegungsquote
Mitte	29,00	17,00	30,42	20,37
Friedrichshain-Kreuzberg	30,60	17,16	33,13	18,47
Pankow	36,31	18,57	31,70	19,59
Charlottenburg-Wilmersdorf	20,87	15,14	20,00	19,84
Spandau	35,66	22,23	29,65	22,50
Steglitz-Zehlendorf	20,49	11,33	20,14	12,95
Tempelhof-Schöneberg	29,10	16,97	25,48	18,55
Neukölln	41,13	26,90	43,38	29,99
Treptow-Köpenick	36,35	19,16	29,54	20,76
Marzahn-Hellersdorf	36,14	21,62	30,66	22,15
Lichtenberg	42,27	27,01	40,89	30,98
Reinickendorf	31,19	18,61	24,99	18,73
<i>Insgesamt</i>	30,00	17,90	28,11	20,12

Tabelle 4

Neuerrichtungen im Jahr 2005	Mitte	Fried.-Kre.	Pankow	Charlott.-Will.	Spand.	Stegl.-Zeh.	Temp.-Schö.	Neukölln	Trep.-Köp.	Marz.-He.	Lichtenb.	Reinick.
A Land- und Forstwirtschaft	20	39	33	22	21	33	46	45	12	26	19	18
D Verarbeitendes Gewerbe	169	161	220	150	48	80	164	121	66	45	53	41
F Baugewerbe	988	421	495	410	254	339	527	880	419	323	713	272
G Handel	1161	889	1052	1271	536	661	959	887	606	569	622	677
H Gastgewerbe	201	429	263	260	58	69	231	123	98	75	68	89
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	173	145	168	166	94	81	171	187	116	115	110	107
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	124	116	181	231	98	126	185	131	152	119	162	118
K Grundstücks- & Wohnungswesen, ..., Dienstl. für Unternehm	1170	1005	1238	1322	469	730	986	679	662	503	616	527
O Erbringung v. sonst. öffentl. & pers. Dienstleistungen	679	670	550	728	247	445	510	502	336	269	243	217
B, C, E, M, N übrige Wirtschaftsbereiche	212	103	221	87	34	107	72	73	43	36	40	35
<i>Summe</i>	4 897	3 978	4 421	4 647	1 859	2 671	3 851	3 628	2 510	2 080	2 646	2 101

Tabelle 5

Verteilung der Neuerrichtungen über die Branchen im Jahr 2005	Mitte	Fried.-Kre.	Pankow	Charlott.-Will.	Spand.	Stegl.-Zeh.	Temp.-Schö.	Neukölln	Trep.-Köp.	Marz.-He.	Lichtenb.	Reinick.
A Land- und Forstwirtschaft	0,4%	1,0%	0,7%	0,5%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	0,5%	1,3%	0,7%	0,9%
D Verarbeitendes Gewerbe	3,5%	4,0%	5,0%	3,2%	2,6%	3,0%	4,3%	3,3%	2,6%	2,2%	2,0%	2,0%
F Baugewerbe	20,2%	10,6%	11,2%	8,8%	13,7%	12,7%	13,7%	24,3%	16,7%	15,5%	26,9%	12,9%
G Handel	23,7%	22,3%	23,8%	27,4%	28,8%	24,7%	24,9%	24,4%	24,1%	27,4%	23,5%	32,2%
H Gastgewerbe	4,1%	10,8%	5,9%	5,6%	3,1%	2,6%	6,0%	3,4%	3,9%	3,6%	2,6%	4,2%
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3,5%	3,6%	3,8%	3,6%	5,1%	3,0%	4,4%	5,2%	4,6%	5,5%	4,2%	5,1%
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,5%	2,9%	4,1%	5,0%	5,3%	4,7%	4,8%	3,6%	6,1%	5,7%	6,1%	5,6%
K Grundstücks- & Wohnungswesen, ..., Dienstl. für Unternehm	23,9%	25,3%	28,0%	28,4%	25,2%	27,3%	25,6%	18,7%	26,4%	24,2%	23,3%	25,1%
O Erbringung v. sonst. öffentl. & pers. Dienstleistungen	13,9%	16,8%	12,4%	15,7%	13,3%	16,7%	13,2%	13,8%	13,4%	12,9%	9,2%	10,3%
B, C, E, M, N übrige Wirtschaftsbereiche	4,3%	2,6%	5,0%	1,9%	1,8%	4,0%	1,9%	2,0%	1,7%	1,7%	1,5%	1,7%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 6

Verteilung der Neuerrichtungen über die Bezirke im Jahr 2005	Mitte	Fried.-Kre.	Pankow	Charlott.-Will.	Spand.	Stegl.-Zeh.	Temp.-Schö.	Neukölln	Trep.-Köp.	Marz.-He.	Lichtenb.	Reinick.	Summe
A Land- und Forstwirtschaft	6,0%	11,7%	9,9%	6,6%	6,3%	9,9%	13,8%	13,5%	3,6%	7,8%	5,7%	5,4%	100,0%
D Verarbeitendes Gewerbe	12,8%	12,2%	16,7%	11,4%	3,6%	6,1%	12,4%	9,2%	5,0%	3,4%	4,0%	3,1%	100,0%
F Baugewerbe	16,4%	7,0%	8,2%	6,8%	4,2%	5,6%	8,7%	14,6%	6,9%	5,3%	11,8%	4,5%	100,0%
G Handel	11,7%	9,0%	10,6%	12,9%	5,4%	6,7%	9,7%	9,0%	6,1%	5,8%	6,3%	6,8%	100,0%
H Gastgewerbe	10,2%	21,8%	13,4%	13,2%	3,0%	3,5%	11,8%	6,3%	5,0%	3,8%	3,5%	4,5%	100,0%
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,6%	8,9%	10,3%	10,2%	5,8%	5,0%	10,5%	11,5%	7,1%	7,0%	6,7%	6,6%	100,0%
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	7,1%	6,7%	10,4%	13,3%	5,6%	7,2%	10,6%	7,5%	8,7%	6,8%	9,3%	6,8%	100,0%
K Grundstücks- & Wohnungswesen, ..., Dienstl. für Unternehm	11,8%	10,1%	12,5%	13,3%	4,7%	7,4%	10,0%	6,9%	6,7%	5,1%	6,2%	5,3%	100,0%
O Erbringung v. sonst. öffentl. & pers. Dienstleistungen	12,6%	12,4%	10,2%	13,5%	4,6%	8,2%	9,5%	9,3%	6,2%	5,0%	4,5%	4,0%	100,0%
B, C, E, M, N übrige Wirtschaftsbereiche	19,9%	9,7%	20,8%	8,2%	3,2%	10,1%	6,8%	6,9%	4,0%	3,4%	3,8%	3,3%	100,0%

Tabelle 7

Gründungsquoten Neuerichtungen je 100 Betriebe im Jahr 2005	Mitte	Fried.- Kre.	Pankow	Charlott.- Will.	Spand.	Stegl.- Zeh.	Temp.- Schö.	Neukölln	Trep.- Köp.	Marz.- He.	Lichtenb.	Reinick.
A Land- und Forstwirtschaft	57,1	60,9	40,2	33,8	30,0	25,4	56,8	39,8	23,5	50,0	57,6	27,3
D Verarbeitendes Gewerbe	21,3	19,7	30,7	19,8	14,4	15,1	20,5	23,6	11,9	16,2	17,8	9,0
F Baugewerbe	99,6	43,8	26,4	39,7	36,3	35,5	42,2	78,0	30,7	28,0	79,3	26,0
G Handel	45,4	47,7	46,4	35,6	42,6	34,2	34,2	50,5	40,2	48,2	49,6	39,4
H Gastgewerbe	15,3	43,5	32,3	18,3	12,2	11,7	26,1	17,2	23,4	25,5	21,1	16,9
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33,0	36,2	33,9	27,8	32,9	24,0	28,2	43,0	32,0	30,5	30,9	30,4
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	56,1	97,5	63,1	48,9	65,8	41,3	57,5	89,7	87,9	54,6	83,1	60,2
K Grundstücks- & Wohnungswesen, ..., Dienstl. für Unternehm	20,7	27,5	29,4	13,1	30,2	14,7	20,8	36,9	29,2	31,9	41,7	21,9
O Erbringung v. sonst. öffentl. & pers. Dienstleistungen	28,9	40,0	31,4	29,4	48,8	36,3	31,8	71,3	40,3	49,7	41,5	34,0
B, C, E, M, N übrige Wirtschaftsbereiche	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Tabelle 8

Stilllegungen im Jahr 2005	Mitte	Fried.- Kre.	Pankow	Charlott.- Will.	Spand.	Stegl.- Zeh.	Temp.- Schö.	Neukölln	Trep.- Köp.	Marz.- He.	Lichtenb.	Reinick.
A Land- und Forstwirtschaft	13	26	33	19	31	26	21	36	11	16	16	25
D Verarbeitendes Gewerbe	174	138	148	194	36	76	157	103	81	41	66	43
F Baugewerbe	498	202	320	274	149	150	308	363	266	234	274	188
G Handel	1016	647	877	1502	467	547	860	747	478	435	629	574
H Gastgewerbe	311	356	221	318	111	89	257	156	116	84	78	87
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	185	126	166	220	94	69	164	181	117	128	143	104
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	124	72	153	337	89	111	151	139	124	116	159	88
K Grundstücks- & Wohnungswesen, ..., Dienstl. für Unternehm	565	389	472	1184	238	452	581	454	349	276	427	311
O Erbringung v. sonst. öffentl. & pers. Dienstleistungen	306	213	256	457	167	160	258	293	174	154	178	136
B, C, E, M, N übrige Wirtschaftsbereiche	87	49	86	104	29	38	47	36	48	19	35	19
<i>Summe</i>	3 279	2 218	2 732	4 609	1 411	1 718	2 804	2 508	1 764	1 503	2 005	1 575

Tabelle 9

Verteilung der Stilllegungen über die Bezirke im Jahr 2005	Mitte	Fried.- Kre.	Pankow	Charlott.- Will.	Spand.	Stegl.- Zeh.	Temp.- Schö.	Neukölln	Trep.- Köp.	Marz.- He.	Lichtenb.	Reinick.	Summe
A Land- und Forstwirtschaft	4,8%	9,5%	12,1%	7,0%	11,4%	9,5%	7,7%	13,2%	4,0%	5,9%	5,9%	9,2%	100,0%
D Verarbeitendes Gewerbe	13,8%	11,0%	11,8%	15,4%	2,9%	6,0%	12,5%	8,2%	6,4%	3,3%	5,3%	3,4%	100,0%
F Baugewerbe	15,4%	6,3%	9,9%	8,5%	4,6%	4,6%	9,5%	11,3%	8,2%	7,3%	8,5%	5,8%	100,0%
G Handel	11,6%	7,4%	10,0%	17,1%	5,3%	6,2%	9,8%	8,5%	5,4%	5,0%	7,2%	6,5%	100,0%
H Gastgewerbe	14,2%	16,3%	10,1%	14,6%	5,1%	4,1%	11,8%	7,1%	5,3%	3,8%	3,6%	4,0%	100,0%
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,9%	7,4%	9,8%	13,0%	5,5%	4,1%	9,7%	10,7%	6,9%	7,5%	8,4%	6,1%	100,0%
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	7,5%	4,3%	9,2%	20,3%	5,4%	6,7%	9,1%	8,4%	7,5%	7,0%	9,6%	5,3%	100,0%
K Grundstücks- & Wohnungswesen, ..., Dienstl. für Unternehm	9,9%	6,8%	8,3%	20,8%	4,2%	7,9%	10,2%	8,0%	6,1%	4,8%	7,5%	5,5%	100,0%
O Erbringung v. sonst. öffentl. & pers. Dienstleistungen	11,1%	7,7%	9,3%	16,6%	6,1%	5,8%	9,4%	10,6%	6,3%	5,6%	6,5%	4,9%	100,0%
B, C, E, M, N übrige Wirtschaftsbereiche	14,6%	8,2%	14,4%	17,4%	4,9%	6,4%	7,9%	6,0%	8,0%	3,2%	5,9%	3,2%	100,0%

Tabelle 10

Verteilung der Stilllegungen über die Branchen im Jahr 2005	Mitte	Fried.- Kre.	Pankow	Charlott.- Will.	Spand.	Stegl.- Zeh.	Temp.- Schö.	Neukölln	Trep.- Köp.	Marz.- He.	Lichtenb.	Reinick.
A Land- und Forstwirtschaft	0,4%	1,2%	1,2%	0,4%	2,2%	1,5%	0,7%	1,4%	0,6%	1,1%	0,8%	1,6%
D Verarbeitendes Gewerbe	5,3%	6,2%	5,4%	4,2%	2,6%	4,4%	5,6%	4,1%	4,6%	2,7%	3,3%	2,7%
F Baugewerbe	15,2%	9,1%	11,7%	5,9%	10,6%	8,7%	11,0%	14,5%	15,1%	15,6%	13,7%	11,9%
G Handel	31,0%	29,2%	32,1%	32,6%	33,1%	31,8%	30,7%	29,8%	27,1%	28,9%	31,4%	36,4%
H Gastgewerbe	9,5%	16,1%	8,1%	6,9%	7,9%	5,2%	9,2%	6,2%	6,6%	5,6%	3,9%	5,5%
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,6%	5,7%	6,1%	4,8%	6,7%	4,0%	5,8%	7,2%	6,6%	8,5%	7,1%	6,6%
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	3,8%	3,2%	5,6%	7,3%	6,3%	6,5%	5,4%	5,5%	7,0%	7,7%	7,9%	5,6%
K Grundstücks- & Wohnungswesen, ..., Dienstl. für Unternehm ...	17,2%	17,5%	17,3%	25,7%	16,9%	26,3%	20,7%	18,1%	19,8%	18,4%	21,3%	19,7%
O Erbringung v. sonst. öffentl. & pers. Dienstleistungen	9,3%	9,6%	9,4%	9,9%	11,8%	9,3%	9,2%	11,7%	9,9%	10,2%	8,9%	8,6%
B, C, E, M, N übrige Wirtschaftsbereiche	2,7%	2,2%	3,1%	2,3%	2,1%	2,2%	1,7%	1,4%	2,7%	1,3%	1,7%	1,2%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%

Tabelle 11

Stilllegungsquoten Stilllegungen je 100 Betriebe im Jahr 2005	Mitte	Fried.- Kre.	Pankow	Charlott.- Will.	Spand.	Stegl.- Zeh.	Temp.- Schö.	Neukölln	Trep.- Köp.	Marz.- He.	Lichtenb.	Reinick.
A Land- und Forstwirtschaft	37,1	40,6	40,2	29,2	44,3	20,0	25,9	31,9	21,6	30,8	48,5	37,9
D Verarbeitendes Gewerbe	21,9	16,9	20,7	25,7	10,8	14,3	19,6	20,1	14,6	14,7	22,1	9,4
F Baugewerbe	50,2	21,0	17,0	26,5	21,3	15,7	24,7	66,2	19,5	20,3	30,5	18,0
G Handel	39,7	34,7	38,7	42,1	37,1	28,3	30,6	8,9	31,7	36,8	50,2	33,4
H Gastgewerbe	23,7	36,1	27,1	22,4	23,3	15,1	29,0	25,3	27,7	28,6	24,2	16,5
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35,2	31,4	33,5	36,9	32,9	20,4	27,1	32,0	32,2	34,0	40,2	29,5
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	56,1	60,5	53,3	71,4	59,7	36,4	46,9	311,0	71,7	53,2	81,5	44,9
K Grundstücks- & Wohnungswesen, ..., Dienstl. für Unternehm	10,0	10,6	11,2	11,8	15,3	9,1	12,2	15,9	15,4	17,5	28,9	12,9
O Erbringung v. sonst. öffentl. & pers. Dienstleistungen	13,0	12,7	14,6	18,5	33,0	13,1	16,1	5,1	20,9	28,5	30,4	21,3
B, C, E, M, N übrige Wirtschaftsbereiche	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0